ALPLA Group

Presseaussendung

**ALPLA präsentiert klimaneutrales Recyclingverfahren für PET**

Durch Umstellung des Recyclingverfahrens auf Ökostrom aus Wasser- und Windkraft und Ermöglichung der Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen durch CO2-Zertifikate1

*Hard, 12. Oktober 2020 – ALPLA Group, international tätiger Hersteller von Kunststoffverpackungen und Recyclingspezialist, präsentiert klimaneutrales Recyclingverfahren für PET. (überarbeitete Version vom 26. Januar 2021)*

Um den Recyclingprozess für rPET (= recyceltes Polyethylenterephthalat) hinsichtlich seiner Klimaauswirkungen zu optimieren, hat ALPLA die Recyclingwerke PET Recycling Team in Wöllersdorf (Österreich) und in Radomsko (Polen) auf einen Strommix aus erneuerbaren Quellen umgestellt. „Diese Maßnahme hatte bereits eine große Auswirkung auf die CO2-Bilanz unserer lebensmitteltauglichen Regranulate: Die Berechnungen zeigten bis zu 90 Prozent weniger Emissionen bei der Produktion von rPET im Vergleich mit der Herstellung von Neuware1. Das Feedback vom Markt auf diese Weiterentwicklung war sehr gut“, erklärt Georg Lässer, Head of Recycling bei ALPLA.

Darüber hinaus ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden den Herstellungsprozess für rPET über den Zukauf von Zertifikaten klimaneutral zu stellen. Dafür werden die verbleibenden und derzeit unvermeidbaren Emissionen, von der Sammlung der PET-Flaschen durch Sammelsysteme, der Sortierung und Anlieferung des Eingangsmaterials zu den Werken, dem Energie- und Materialeinsatz beim Recycling selbst bis hin zu Firmenautos und Pendlerverkehr der Mitarbeitenden, über CO2-Zertifikate neutralisiert. „Das leistet nicht nur einen nennenswerten Beitrag zum Klimaschutz, sondern verdeutlicht den Wert von gebrauchten Kunststoffen“, sagt Lässer.

**Ausgewählte Projekte mit sozialem Hintergrund**

Für die Kompensation der Treibhausgase hat ALPLA in Zusammenarbeit mit dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 und dem sozialen Unternehmen Helioz konkrete Projekte ausgewählt. In Nicaragua wird ein Wiederaufforstungsprojekt unterstützt. In China werden traditionelle Kohle-Kochstellen durch mit Biomasse beheizbare Herde ersetzt. Sie reduzieren nicht nur die Emissionen enorm, sondern verhindern auch Gesundheitsschäden durch schädliche Abluft. In Äthiopien werden 5000 Haushaltspakete (moderne Kochstellen, Gemüse-Samen, Setzlinge, Trainings) finanziert. In Regionen in Asien und Afrika unterstützt ALPLA die Organisation Helioz, die Solar-Geräte zur Überwachung von Wasserdesinfektion in PET-Flaschen bereitstellt.

**Recycling für den Klimaschutz**

Ökobilanzen zufolge leisten Verpackungen mit einem hohen Anteil an Recyclingmaterial einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mit dem klimaneutral hergestellten rPET unterstützt ALPLA seine Kunden bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele. „Wir stellen erneut unter Beweis, dass durch die enge Zusammenarbeit von Verpackungsentwicklern und -herstellern sowie Recyclingexperten unter einem Dach Lösungen mit großer Vorbildwirkung für die gesamte Branche erreichbar sind“, betont Lässer abschließend.

Weiterführende Informationen zum Unternehmen: [www.alpla.com](http://www.alpla.com)

Links zu den genannten Organisationen: [www.klimaneutralitaetsbuendnis2025.com](http://www.klimaneutralitaetsbuendnis2025.com) und [helioz.org](http://helioz.org/home/)

Anmerkungen:

1 Nach ISO 14021:2016. Product Carbon Footprint von 0,21 kg CO2e / kg (Wöllersdorf; 27.04.2020) bzw. 0,23 kg CO2e / kg (Radomsko; 07.09.2020) berechnet nach ISO/TS 14067:2018 durch das unabhängige Beratungsunternehmen c7-consult basierend auf Daten aus der Datenbank ecoinvent 3.6 (2019) (<https://www.ecoinvent.org/home.html>). Neben CO2 wurden auch alle anderen Treibhausgasemissionen berücksichtigt und in CO2-Äquivalente umgerechnet.

**Produktportfolio Carbon Neutral Recycling rPET**

rPET CL 80PC carbon neutral recycling, klares rPET (iV 0,85)

rPET CL 80M carbon neutral recycling, klares rPET (iV 0,82)

rPET BL 80 carbon neutral recycling, blaues rPET (iV 0,80)

rPET GR 80 carbon neutral recycling, grünes rPET (iV 0,80)

**Über ALPLA Group**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 20.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 181 Standorten in 46 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.
ALPLA betreibt eigene Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Polen und Spanien und in Form von Joint Ventures in Mexiko und Deutschland. Mit der Unterzeichnung des New Plastics Economy Global Commitment im Oktober 2018 hat sich ALPLA zu Zielen bis 2025 bekannt: Alle Verpackungslösungen sind vollständig recyclingfähig. Das Volumen an recycelten Materialien soll auf 25 Prozent des gesamten Materialverbrauchs steigen. Für die Erweiterung der Recyclingaktivitäten stehen 50 Millionen Euro bereit.

**Bildtext**

**ALPLA-Recycling-Plant-Radomsko-Poland.jpg:** Außenansicht Recyclingwerk PET Recycling Team in Radomsko/Polen.

**ALPLA-rPET-Flakes-Hand.jpg:** rPET Flakes, Ausgangsmaterial für klimaneutral hergestelltes rPET.

**ALPLA-CO2-carbon-neutral.jpg:** Icon “klimaneutral”

**ALPLA-Georg-Laesser-Head-of-Recycling.jpg:** Georg Lässer, Head of Recycling bei ALPLA.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

ALPLA, Alexandra Dittrich (Senior Sustainability Communications Manager), Telefon: 0043/5574/602-1083, Mail: alexandra.dittrich@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, Telefon: 0043/699/10254817, Mail: werner.sommer@pzwei.at